BETRIEBS ANWEISUNG BRAVE 5

www.swing.de

Sehr geehrter BRAVE 5 - Besitzer

VIELEN DANK, DASS SIE SICH FÜR EIN GURTZEUG DER FIRMA SWING ENTSCHIEDEN HABEN!

Konsequente Entwicklungsarbeit sowie die innovative Kombination der eingesetzten Materialien haben zu einem Produkt geführt, das unseren und Ihren hohen Ansprüchen genügt und Maßstäbe setzt.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Vergnügen mit Ihrem BRAVE 5 erleben. Ihr SWING Gurtzeug wurde darüber hinaus so entwickelt, dass er alle geltenden Anforderungen bezüglich Sicherheit und Musterprüfvorschriften in Deutschland erfüllt.

Diese Anforderungen beinhalten auch, dass Sie sich vor der ersten Inbetriebnahme mit dieser Betriebsanweisung und den hierin enthaltenen Informationen und Anweisungen bezüglich Sicherheit, Ausstattung, Pflege und Service vertraut machen müssen.

Die Lebensdauer Ihres Gurtzeuges hängt maßgeblich von Ihrem Umgang mit dem Material ab. Wenn sie die Pflegehinweise beachten und sorgsam mit Ihrem BRAVE 5 umgehen werden Sie lange Freude an ihm haben.

Sollten Sie über diese Betriebsanweisung hinaus noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren SWING Händler oder direkt an SWING. Unsere Kontaktdaten finden Sie im Anhang.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Gurtzeug und allzeit „happy landings“!

Ihr SWING Team

Revision: 1.0
Datum: 21.08.2025

INFORMATION

SWING Flugsportgeräte GmbH behält sich das Recht vor, den Inhalt dieser Betriebsanweisung jederzeit zu aktualisieren und zu ergänzen. Schauen Sie daher in regelmäßigen Abständen auf:

www.SWING.de

Dort finden Sie weitere Informationen bezüglich Ihres Gleitschirms und eventuelle Aktualisierungen der Betriebsanweisung. Ausführliche Information zur Benutzung der SWING Website finden Sie im Kapitel „SWING im World Wide Web“

Die Vervielfältigung dieses Handbuchs, auch der auszugsweise Nachdruck (mit Ausnahme kurzer Zitate in Fachartikeln), unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln (elektronisch oder mechanisch) dies geschieht, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der SWING Flugsportgeräte GmbH gestattet.

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Daten und Angaben können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Das Bereitstellen dieses Handbuchs gibt keinen Anspruch auf die darin enthaltenen Warenbezeichnungen, Gebrauchs- und Handelsnamen sowie sonstige geistigen Eigentümer

GEFAHR

Dieses Gurtzeug darf nicht für Sprungfallschirme eingesetzt werden.

WARNUNG

Vor Gebrauch Betriebsanweisung lesen!

© SWING Flugsportgeräte GmbH

Inhaltsverzeichnis

01 EINFÜHRUNG 7

BETRIEBSANWEISUNG 7
Besondere Texte 7
Positionslisten 8
Punktlisten 8
QR Codes 8
Betriebsanweisung im Internet 8
SWING UND DIE UMWELT 8
Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten 8

02 SICHERHEIT 9

SICHERHEITSHINWEISE 9
SICHERHEITSMITTEILUNGEN 9
HAFTUNGS- UND GARANTIEAUSSCHLÜSSE, BETRIEBSGRENZEN 10
Haftungs- und Garantieausschlüsse 10
Betriebsgrenzen 10
VERWENDUNGSZWECK 11
Zielgruppe 11

03 GURTZEUGMERKMALE 12

TECHNISCHE DATEN 12
ÜBERSICHTSZEICHNUNG 13
DAS KONZEPT 13
DIE AUSSTATTUNG 14
Sicherheitsausstattung 14
Komfortausstattung 14
Taschen 16
Airbag 16
Rettungsgerät 17
ZUBEHÖR 17
Fußbeschleuniger 17
Trinkflaschen fach 17
EINSTELLMÖGLICHKEITEN 17
Sitzposition 18
Länge der Schultergurte 19
Weite des Brustgurts 19
Schulterverbindungsgurt 19
BEINVERBINDER 19

04 FLUGBETRIEB MIT DEM BRAVE 5 21

WENDEN DES GURTZEUGS 21
Wenden Rucksack zum Gurtzeug 21
Wenden Gurtzeug zum Rucksack 22
ANLEGEN DES GURTZEUGS 22

Vorflugcheck 22
Schleppbetrieb 23
Doppelsitziges Fliegen 23

05 INSTANDHALTUNG 24

Pflege und Wartung 24
Pflege 24
Lagerung 24
Wartung 24
Kontakt mit Salzwasser 24
Reparatur und Nachprüfung 24
Reparaturen 24
Nachprüfung 25
Allgemein 25
Nachprüffristen 25
Prüfberechtigung 25
Eigenhändige Prüfung 26
Verhalten bei festgestellten Schäden, Reparaturen 26
Garantie 26
Umweltgerechte Entsorgung 26

06 SWING IM WORLD WIDE WEB 27

SWING Website 27
Adressen 27
Swing Flugsportgeräte GmbH 27
Paraglider recycling 27
DHV 27
Air Turquoise SA 27
Gerätedaten 28
Pilotendaten / Halternachweis 28
Erfolgte Nachprüfungen und Reparaturen 28
Notizen 29

01 Einführung

Betriebsanweisung

Lesen sie diese Betriebsanweisung unbedingt vor dem ersten Gebrauch ihres Gurtzeugs sorgfältig durch.

So können Sie sich mit den Einstellmöglichkeiten und der Pflege und Wartung Ihres neuen Gleitsegel-Gurtzeuges vertraut machen.

Angaben in dieser Betriebsanweisung zur Konstruktion des Gleitsegel-Gurtzeuges, technischen Daten und Abbildungen sind nicht bindenden Änderungen vorbehalten. Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorhergehende Mitteilung Änderungen vorzunehmen.

Die Kennzeichnung besonderer Texte orientiert sich an der ANSI Z535.6.

Die Betriebsanweisung entspricht den Richtlinien der LTF NFL II 91/09 und ist Teil der Musterprüfung.

⚠ WARNUNG

Die in dieser Betriebsanweisung gegebenen Anweisungen müssen unter allen Umständen befolgt werden.

Zuwiderhandlung hat das Erlöschen der Betriebserlaubnis und/oder den Verlust des Versicherungsschutzes zur Folge und kann zu schweren Verletzungen führen oder tödlich enden.

Besondere Texte

⚠ GEFAHR

Gefahr-Texte weisen auf eine **unmittelbar** gefährliche Situation hin, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum **Tod oder zu schweren Verletzungen** führen **wird**, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden

⚠ WARNUNG

Warnung-Texte weisen auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden

⚠ VORSICHT

Vorsicht-Texte weisen auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu **geringfügigen oder leichten Verletzungen** führen kann, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

ⓘ HINWEIS

Hinweis-Texte weisen auf mögliche **Sachschäden** hin, welche entstehen können, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

ⓘ TIP

Tip-Texte geben Ratschläge oder Tipps, die die Verwendung des Produkts erleichtern.

Positionslisten

☆ Rot umkreiste Zahlen in Übersichtsbildern weisen auf verschiedene Teile hin. Die Zahl ist im Anschluss an die Abbildung in der Positionsliste, die das Objekt beschreibt, wiederzufinden.

Punktlisten

Für Aufzählungen in der Betriebsanweisung werden Punktlisten verwendet.

Beispiel:

- Flug bei Regen
- nicht genehmigten Änderungen

QR Codes

Wenn in der Betriebsanweisung auf eine Internetseite verwiesen wird, so findet sich dort auch jeweils ein QR Code. Wird dieser mit einer entsprechenden App mit einem Smartphone eingelesen, öffnet sich die genannte Internetseite im Browser.

Betriebsanweisung im Internet

Auf www.swing.de sind weitere Informationen bezüglich Ihres Gurtzeuges und eventuelle Aktualisierungen der Betriebsanweisung zu finden.

Diese Betriebsanweisung spiegelt den aktuellen Stand bei Drucklegung wider. Vor dem Druck ist dieses Betriebshandbuch als Download auf der Swing Homepage erhältlich.

SWING und die Umwelt

Umweltschutz, Sicherheit und Qualität sind die drei Grundwerte von Swing Flugsportgeräte GmbH und wirken sich auf alle Bereiche aus. Wir glauben auch, dass unsere Kunden unser Umweltbewusstsein teilen.

Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten

Sie können einfach beim Umweltschutz mithelfen, in dem Sie unseren Sport möglichst so betreiben, dass Natur und Landschaft geschont werden. Bitte nicht abseits der markierten Wege gehen, keinen Müll hinterlassen, nicht unnötig lärmen und die sensiblen biologischen Gleichgewichte der Natur respektieren. Gerade am Startplatz ist Rücksicht auf die Natur gefordert!

Falls Sie rauchen, hinterlassen Sie bitte keine Zigarettenstummel am Startplatz.

Gleitschirmfliegen ist ein Natursport - schützen und bewahren Sie die Ressourcen unseres Planeten.

02Sicherheit

Sicherheitshinweise

Jede Luftsportart birgt Risiken in sich. Diese erfordern ein hohes Maß an Eigenverantwortung.

Gerade weil das Fliegen mit Gleitschirmen und Miniwings so einfach und praktisch von jedermann zu erlernen ist, sind Besonnenheit und Risikobewusstsein Grundvoraussetzungen für eine sichere Ausübung dieses Sports. Leichtsinn und Selbstüberschätzung können schnell in kritische Situationen führen. Besonders wichtig ist eine sichere Einschätzung des Flugwetters. Die meisten schweren Unfälle mit Gleitschirmen und Miniwings haben ihre Ursache in einer Fehleinschätzung des Flugwetters durch den Piloten.

Bitte denken Sie stets daran, dass jeder Luftsport potentiell gefährlich ist und dass Ihre Sicherheit letztendlich von Ihnen selbst abhängt.

Wir legen Ihnen daher stark ans Herz, konservativ zu fliegen. Dies betrifft sowohl die Wahl der Bedingungen bei denen Sie fliegen, als auch den Sicherheitsspielraum, den Sie bei Flugmanövern einkalkulieren.

Wir empfehlen Ihnen nur mit getestetem und zugelassenem Fluggerät, Gurtzeug und einem Schutzhelm zu fliegen.

Gleitschirme unterliegen in Deutschland den Richtlinien für Luftsportgeräte und dürfen in keinem Fall ohne einen gültigen Befähigungsnachweis geflogen werden. Eigenversuche sind strengstens verboten und diese Betriebsanweisung ist kein Ersatz für den Besuch einer Flugschule.

Beim Wiederverkauf des Gurtzeuges ist das Betriebshandbuch an den Käufer unbedingt weiterzugeben. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Gurtzeug.

Beachten Sie die weiteren ausdrücklichen Sicherheitshinweise in den einzelnen Kapiteln dieses Betriebshandbuchs.

Sicherheitsmitteilungen

Sicherheitsmitteilungen werden erlassen, wenn sich im Betrieb bei einem Gerät Mängel herausstellen, die möglicherweise auch andere Exemplare eines Musters betreffen.

Die Mitteilungen enthalten Anweisungen, wie die betroffenen Geräte auf mögliche Mängel überprüft werden können und welche Maßnahmen zu deren Behebung erforderlich sind.

Swing veröffentlicht auf seiner Homepage alle technischen Sicherheitsmittelungen und Lufttüchtigkeitsanweisungen, die für Swing-Produkte erlassen wurden. Wenn Sie Ihr Produkt registriert haben (siehe hierzu "Produktregistrierung" im Kapitel "Swing im World Wide Web") schicken wir Ihnen zudem Sicherheitsmitteilung direkt per Email.

WARNUNG

Die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahmen, die aus den Sicherheitsmitteilungen ergehen, obliegt dem Halter.

Sicherheitsmitteilungen werden von den Musterprüfstellen erlassen und dort ebenfalls auf den jeweiligen Websites veröffentlich. Dabei stehen auch

Serviceleistungen wie RSS zur Verfügung, die dem Internet-User erlauben, verschiedene Websites und deren Änderungen im Blick zu behalten, ohne sie einzeln aufrufen zu müssen. Dadurch lassen sich deutlich mehr Informationen überblicken als früher. Besuchen Sie daher regelmäßig die Sicherheitsseiten der Musterprüfstellen und Informieren Sie sich über neue Sicherheitsmitteilungen, die alle Produkte aus dem Gleitschirmsport umfassen (Adressen siehe Anhang).

Haftungs- und Garantieausschlüsse, Betriebsgrenzen

Die Benutzung des Produkts erfolgt auf eigene Gefahr!

Für etwaige Personen- oder Materialschäden, die im Zusammenhang mit Swing-Produkten entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Jegliche Änderungen oder unsachgemäße Reparaturen an diesem Gurtzeug sowie versäumen von Nachprüfungen haben das Erlöschen der Betriebserlaubnis und Garantie zur Folge.

Jeder Pilot ist für seine eigene Sicherheit selbst verantwortlich und muss dafür Sorge tragen, dass das Luftfahrzeug vor jedem Start auf seine Lufttüchtigkeit überprüft wird. Ein Start darf nur erfolgen, wenn die Flugausrüstung flugtauglich ist. Weiterhin muss der Pilot außerhalb Deutschlands die jeweiligen national gültigen Bestimmungen einhalten.

Die Flugausrüstung darf nur mit einer für das Fluggebiet gültigen Pilotenlizenz oder unter Aufsicht eines staatlich anerkannten Fluglehrers verwendet werden. Jegliche Haftung Dritter, insbesondere Hersteller und Vertreiber, ist ausgeschlossen.

Haftungs- und Garantieausschlüsse

Das Gleitschirmgurtzeug darf zusammen mit einer geprüften Gleitsegelausrüstung im Rahmen der Haftungs- und Garantiebedingungen nicht verwendet werden, wenn einer oder mehrere der folgenden Punkte zutreffen:

- abgelaufener Nachprüfungsfrist, bei Durchführung der Überprüfung von nicht autorisierten Stellen oder Personen
- ungenügender Erfahrung oder Ausbildung des Piloten
- Eigenhändige oder unautorisierte Durchführung von Reparaturen
- unzureichender oder fehlende Ausrüstung wie Notschirm, Protektor und Helm

Betriebsgrenzen

Das Gurtzeug darf nur innerhalb der Betriebsgrenzen betrieben werden. Diese werden überschritten, wenn einer oder mehrere der folgenden Punkte zutreffen:

- Benutzung außerhalb des zulässigen Gewichtsbereichs
- Benutzung bei offensichtlichen Beschädigungen des Gurtzeuges
- Flug bei Regen (auch Nieselregen), in Wolken, bei Nebel und / oder Schneefall
- Temperaturen unter -30°C und über 50°C
- nicht genehmigten Änderungen am Gurtzeug

- andere oder ähnliche Verwendung des Gurtzeuges, die nichts mit Gleitschirmfliegen zu tun haben. Dieses Gurtzeug ist z.B. kein Freifallgurtzeug und daher nicht zum Fallschirmspringen geeignet!

Verwendungszweck

Das Brave 5 darf ausschließlich als Gleitsegelgurtzeug in Kombination mit einem „leichten Luftsportgerät“ mit einer Leermasse von weniger als 120kg in der Sparte Gleitschirm verwendet werden.

GEFAHR

Dieses Gurtzeug darf nicht für Sprungfallschirme eingesetzt werden.

Zielgruppe

Aufgrund seiner Modularität besitzt das Brave 5 vielfältige Einsatzmöglichkeiten und damit auch Zielgruppen.

In der Basisversion ohne Airbag eignet sich das Brave 5 hervorragend zum Speedflying und Speedriding.

In Kombination mit dem Airbag richtet es sich an Gleitschirmpiloten, die besonderen Wert auf eine kompakte und leichte, aber dennoch komfortable Ausrüstung legen.

WARNUNG

Das Brave 5 erfüllt nur in Kombination mit dem Airbag die Anforderungen der LTF-HG/GS-2024.

03Gurtzeugmerkmale

Technische Daten

Verwendungszweck	Gleitsegelgurtzeug	
Musterprüfung	**Ohne Airbag**	EN 1651:2018
	Mit Airbag	*LTF-HG/GS-2024, geplant*
Zulässige Anhängelast	120 daN	
Aufhängungshöhe [cm] (min. – max.)	48 - 54, 50 neutral	
Karabinerabstand [cm] (min. – max.)	30 - 52	
Gewicht ca. [kg]	**Gurtzeug-Basis inkl. Rückenstaufach und Karabiner**	1680g
	Alpinrucksack	890g
	Gesamtgewicht	**2570g**
Protektor	Externer LTF-HG/GS-2024-geprüfter Mehrkammer-Airbag	
Rettungsgerät-Anbringung	Separater Frontcontainer	
Lieferumfang	• Brave 5 Gurtzeug mit Rückenstaufach • Alpinrucksack • 1 Paar Aluminiumkarabiner • Beinverbindungsgurt • Betriebsanweisung	
Optionales Zubehör	• *Airbag* • Frontcontainer	

Übersichtszeichnung

Wie sieht das Brave 5 aus?

Übersichtszeichnung des Brave

Das Konzept

Das Brave 5 ist ein leichtes und komfortables Wendegurtzeug mit modularem Aufbau.

Es bietet optimale Bewegungsfreiheit für Speedriding mit Ski- und Speedflying mit Fußstart.

Gleichzeitig ist es aber auch bestens für Hike&Fly Vorhaben, Biwak-Abenteuer und Reisen geeignet.

Diese Vielseitigkeit ermöglichen leicht installierbare Module wie ein LTF-konformer Airbag und ein Frontcontainer mit Leichtrettung.

Der Rucksack bietet bei entsprechender Packweise genügend Platz auch für leichte Gleitschirme und kann bei Bedarf durch einen Reißverschluss vom Gurtzeug abgetrennt werden.

Das Rucksackvolumen ist gut komprimierbar und das Rückenteil wurde für optimalen Tragekomfort auch bei langen Touren ausgelegt.

Durch seinen hohen Sitzkomfort eignet es sich für alle, die ein hochwertiges Gurtzeug mit geringem Ausrüstungsgewicht und kompakten Abmessungen suchen.

Im Brave 5 kommen hochwertige und robuste Materialen zum Einsatz um Langlebigkeit und geringes Gewicht zu garantieren.

Die Ausstattung

Sicherheitsausstattung

Airbag

Der passende Airbag für das Brave 5 ist derzeit noch in der Entwicklung

Signalpfeife

Im Gurtzeug-Modus ist der Brustgurte mit einer Signalpfeife ausgestattet.

Komfortausstattung

Einzeln aufgehängte Beinschlaufen

Die Beinschlaufen des Brave 5 sind getrennt. Dies ermöglicht hohen Komfort beim Fliegen mit Ski. Mit dem Beinverbinder können die Beinschlaufen jedoch auch wieder für längere Flüge vor dem Start verbunden werden.

Beinverbinder

Skihalterung

Die seitlichen Kompressionsriemen bieten die Möglichkeiten Ski (einen links, einen rechts) zu befestigen.

Stockhalterung

Im Rucksack-Modus ist das Brave 5 beidseitig mit einer Halterung für Trekkingstöcke ausgestattet. Diese können seitlich per Gummiband befestigt werden.

Befestigungsmöglichkeit für Equipment

Sollte die Länge des Equipments es nicht zulassen es im Rückenstaufach zu verstauen, können die außenliegenden Ösen und die Gummischlaufe im Flug verwendet werden.

HINWEIS

Die Befestigung von scharfen und spitzen Gegenständen in der Stockhalterung kann zu Beschädigungen am Gurtzeug führen. Bitte decken Sie entsprechende Kanten ab.

Sollte im Flug kein Equipment auf der Gurtzeug Außenseite mitgeführt werden, so können die Halteschlaufen in das dafür vorgesehene Fach eingeschoben werden.

Helmnetz

Der Rucksack des Brave 5 ist mit einem fest vernähten Helmnetz ausgestattet. Diese ermöglicht es den Stauraum durch Auslagerung von Ausrüstungsgegenständen zu erweitern.

Mesh Rückenteil

Im Rucksack -Modus ist das Rückenteil mit einem Netzabstandsgewirk versehen. Dieses sorgt für eine optimale Druckverteilung am Rücken sowie für eine gute Luftzirkulation.

Übersicht Brave 5 -Rucksack

Seitentasche für Trinkflasche

Sowohl im Gurtzeug- als auch Rucksack-Modus verfügt das Brave 5 über eine seitliche Tasche für Trinkflaschen. Ein eventueller Trinkschlauch kann jeweils auf dem Schultergurt geführt werden.

Stativhalterung

Um deine unvergesslichen Momente mit deinem Brave 5 teilen zu können, ist das Brave 5 mit einer Stativhalterung ausgestattet.

Stativhalterung im Rückenstaufach

Brave 5 mit Kamera

WARNUNG

SWING rät davon ab, die Stativstange im Flug an der Halterung zu montieren.

Es besteht die grundsätzliche Gefahr, dass sich Leinen, insbesondere Steuerleinen, daran verhängen.

Die Stativstange befindet sich im Bereich der Wirbelsäule. Dies stellt ein besonderes Verletzungrisiko im Falle eines Unfalls dar.

Taschen

Rückenstaufach (abnehmbar)

Im Gurtzeug-Modus besitzt das Brave 5 ein Rückenstaufach, das neben dem Rucksack-Tragesystem auch Platz für im Flug nicht benötigte Kleidungsstücke und Ausrüstungsgegenstände bietet.

WARNUNG

Vom Transport von spitzen, harten oder scharfen Gegenständen im Rückenstaufach während des Fluges wird abgeraten.

Kleinteiltasche

Im Rückenstaufach ist eine Tasche mit Reißverschluss für Kleinteile installiert.

Innenliegendes Staufach für Equipment

Das Rückenstaufach kann bei Nichtgebrauch vom Gurtzeug getrennt werden, sodass nur noch ein minimales Gurtzeug zum Fliegen vorhanden ist.

Beintasche

Unter den Beinschlaufe befindet sich im Gurtzeugmodus jeweils eine geräumige Tasche. Diese eigneen sich ideal um den Schnellpacksack eines Miniwings oder aber Handschuhe, Snacks oder ähnliches im Flug zu verstauen.

Rechte Beintasche mit Reißverschluss

Packsack

Das Hauptfach bietet im Rucksackmodus bei entsprechender Packweise genügend Platz auch für leichte Gleitschirme. Zusätzlich ist ein Helmnetz für Equipment an der Front angebracht. Der Packsack kann komplett durch zwei innenliegende Reißverschlüsse vom Gurtzeug getrennt werden.

Innenliegende Reißverschlüsse zur Fixierung

Airbag

Ein passender Protektor mit Zertifizierung nach LTF ist derzeit noch in der Entwicklung.

Rettungsgerät

Wer sein Brave 5 mit einem Rettungsfallschirm versehen will, kann es um einen Frontcontainer ergänzen. Dieser lässt sich einfach und schnell in der Hauptaufhängung befestigen und kann ebenfalls dauerhaft am Gurtzeug verbleiben.

WARNUNG

Unmittelbar vor dem Start ist nochmals zu kontrollieren, dass beide Enden der V-Leine in die Karabiner der Hauptaufhängung eingehängt sind.

Zubehör

Fußbeschleuniger

Das Brave 5 kann optional mit einem Fußbeschleuniger ausgestattet werden.

Montage Beschleuniger

An der Gurtzeugseite befinden sich hochwertige Rollen zur Umlenkung der Beschleunigerleine.

Montagerichtung der Beschleunigerleine durch die Umlenkrollen

Nach der Montage der Beschleunigerleine durch die Umlenkrolle, wird die Leine durch die Edelstahlösen an der jeweiligen Beinschlaufen geführt.

Montagerichtung der Beschleunigerleine an den Beinschlaufen

Der Beschleuniger ist auf den Piloten und den Schirm einzustellen.

Es muss dabei sichergestellt sein, dass der Schirm nicht durch eine zu kurze Einstellung dauerhaft vorbeschleunigt wird. Außerdem sollte der Beschleuniger nicht zu lang eingestellt sein, um den gesamten Geschwindigkeitsbereich des Gleitschirmes ausnutzen zu können. Beachten sie hierzu die Anweisungen aus der Betriebsanweisung des Gleitschirms.

Trinkflaschen fach

Das Brave 5 besitzt sowohl am Rucksack im Tragemodus als auch am Rückenstaufach seitlich ein Fach für eine Trinkflasche.

Einstellmöglichkeiten

Das Brave 5 bietet durch vielfältige Einstellmöglichkeiten jedem Piloten die Chance, das Gurtzeug optimal an seine individuellen Wünsche und Vorlieben anzupassen. Hierzu sollte sich der Pilot ausgiebig Zeit nehmen, um eine für den geplanten Einsatzbereich optimale Einstellung zu erzielen.

Zur Durchführung der Einstellarbeiten ist es empfehlenswert, das Gurtzeug in einem „Simulator“ einzuhängen.

Sämtliche Einstellbereiche sind durch die Gurtzeuggeometrie begrenzt.

Sitzposition

Die Sitzposition können sie über die Neigung des Rückenteils und die Länge der Beingurte einstellen.

Die Einstellmöglichkeiten reichen hier von einer aufrecht hängenden bis zu einer nahezu liegenden Position.

Neigung Beinschlaufen

Die erste Einstellung betrifft die Aufhängungshöhe und die Sitzposition des Gurtes.

Die Sitzposition wird durch die Länge der Beingurte eingestellt.

Zum einfacheren Einstellen sind Markierungsnähte auf den Beingurten angebracht.

Die Neutralposition ist mit einer blauen Naht markiert.

Diese ist die Grundeinstellung fürs Speedflying und Paragleiten.

Beingurte neutral

Die hierbei bevorzugte Rückenneigung stellen Sie separat ein. Zur weiteren Optimierung können sie die Neigung des Beingurte anpassen.

Verlängern sie Beingurte von der Neutralposition aus, können sie eine aufrecht hängende Position einnehmen.

Dies ist die Grundeinstellung zum Speedriden. In dieser Position sollte die Rückenneigung aufrecht sein.

Beingurte lang

Neigung Rückenteil

Die erste Einstellung betrifft die Sitzposition und die Größe des Gurtes. Die Sitzposition wird durch den Öffnungswinkel des Gurtes eingestellt. Hier entscheiden Sie, unter welchem Winkel Sie sitzen möchten (Winkel zwischen Rücken und Oberschenkel). Die Einstellung erfolgt über die seitlichen Trimmschnallen, die etwa in Rippenhöhe positioniert sind. Wird der Gurt hier verkürzt, erreichen Sie eine kleineren Sitzwinkel (aufrechte Position), wird der Gurt verlängert, vergrößert sich der Sitzwinkel (liegende Position).

Verkürzen der seitlichen Gurte

Verlängern der seitlichen Gurte

Länge der Schultergurte

Die Verstellung der Schultergurte ermöglicht die Anpassung an die Größe des Piloten und erfolgt über die im Schulterpolster integrierten Verstellschnallen. Dabei wird der Gurt über die Schlaufe nach oben gelöst und durch den Gurt nach unten enger gezogen. Der Schultergurt ist dann richtig eingestellt, wenn im aufrechten Stand die Schultergurte auf der Schulter aufliegen und die Hauptaufhängung auf Höhe des Hüftknochens halten.

Im Sitzen darf die Bewegungsfreiheit nicht eingeschränkt sein.

Verkürzen der Schultergurte

Verlängern der Schultergurte

Weite des Brustgurts

Der Brustgurt reguliert den Abstand zwischen den beiden Aufhängungspunkten. Je größer der Abstand der Aufhängung, desto größer ist auch der Einfluss von Gewichtssteuerung des Schirms.

Die Einstellung erfolgt auch hier über die beiden Schlaufen am Gurt (verkürzen) bzw. an der Schnalle (verlängern).

Verkürzen des Brustgurts

Verlängern des Brustgurts

Schulterverbindungsgurt

Der Schulterverbindungsgurt mit Signalpfeife ist in Höhe und Weite einstellbar.

Stellen sie zunächst die Höhe so ein, dass der Gurt sie nicht in Ihrer Bewegungsfreiheit einschränkt.

Stellen sie dann weite so ein, dass die Schultergurte in ihrer Position gehalten werden, nicht von den Schultern rutschen und auch nicht nach innen gezogen werden.

Beinverbinder

Der im Lieferumfang enthaltene Gurt dient zur Verbesserung des Komforts bei längeren Flügen. Hierzu wird der Gurt durch die gezeigten Gurtschlaufen geführt

Je nach Wunsch kann der Gurt verkürzt werden.

TIP

Die geeignete Einstellung lässt sich optimalerweise im Simulator finden.

Schritt 1:

Das Gurtband mit der Schlaufe zuerst durch die Gurtschlafe am rechten Bein führen

Schritt 1

Schritt 2:

Das Plastikteil sowie Gurtende und Schnalle durch die Schlaufe führen und festziehen

Schritt 2

Schritt 3:

Das Plastikteil von Oben durch die Gurtschlaufe am linken Bein führen.

Schritt 3

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

04 Flugbetrieb mit dem Brave 5

Wenden des Gurtzeugs

In wenigen Schritten lässt sich das Brave 5 von einem Packsack in ein Gurtzeug verwandeln und umgekehrt.

HINWEIS

Die Rucksack-Außentasche kann auch beim Gurtzeug weiterhin für Kleinteile verwendet werden. So können Sie Dinge, die in der Jackentasche stören sicher im Rückenfach aufbewahren.

Wenden Rucksack zum Gurtzeug

Das Wenden des Rucksacks wird in den folgenden Abbildungen dargestellt.

Reißverschlüsse und Schnallen öffnen

Das Hauptfach des Rucksacks öffnen

Das Rückenstaufach öffnen

Das Gurtzeug aus dem Rückenstaufach ziehen und das Gurtzeug wenden

Die Lasche des Hauptfachs überstülpen und schließen

Den Rucksack in das Rückenstaufach schieben

Das Rückenstaufach schließen

Wenden Gurtzeug zum Rucksack

Um aus dem Gurtzeug wieder einen Packsack werden zu lassen, werden die vorherigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt.

HINWEIS

Vor dem Wenden sollte überprüft werden, ob alle Kompressionsgurte geöffnet sind. Dies erleichtert das Packen und insbesondere das Schließen des Reißverschlusses.

Anlegen des Gurtzeugs

Zum Anlegen des Gurtzeugs werden die Arme rechts und links zwischen Schultergurt und Regulierung für das Rückenteil hindurchgeführt.

Als nächstes werden nacheinander beide Beingurtschnallen, sowie der Brustgurt geschlossen. Die Schnallen müssen sicher einrasten.

Brave 5 - Beingurtschnalle

Brave 5 - Brustgurt

Das sichere Einrasten ist unbedingt durch einen kräftigen Zug am jeweiligen Gurt zu überprüfen. Zum Schluss sollte noch der Verbindungsgurt zwischen den Schultergurten geschlossen werden. Dass Gurtzeug ist nun sicher angelegt.

WARNUNG

Alle Schnallen unbedingt schnee- und eisfrei halten!

Angelegtes Gurtzeug

Vorflugcheck

Ein gewissenhafter Check der gesamten Ausrüstung vor dem Start ist lebenswichtig!

Die folgenden Punkte müssen im Rahmen des Vorflugchecks immer kontrolliert werden:

- Sind Gurtzeug und ggf. Airbag in einwandfreiem Zustand und ohne Scheuerstellen?

- Wurden das Gurtzeug und ggf. das Beschleunigungssystem korrekt eingestellt?
- Ist, falls vorhanden, das Rettungssystem in Ordnung oder muss es zur Überprüfung / zum Packen?
- Sind alle Taschen geschlossen?
- Sitzen, falls vorhanden, der Auslösegriff und die Verschlusssplinte des Rettungssystems korrekt?
- Sind beide Karabiner ordnungsgemäß geschlossen / verriegelt?
- Sind alle Steckschnallen mit deutlich hörbarem Klick eingerastet und verbleiben sie unter Zug in geschlossenem Zustand?
- Ist der Reißverschluss des Rückenfachs vollständig geschlossen?
- Sind ggf. die Beschleunigerleinen am Schirm eingehängt und ist der Beschleuniger am Gurtzeug korrekt fixiert?
- Wurden die Fixierungspunkte des Airbags nach dem Anlegen nochmals auf Funktion geprüft?

Schleppbetrieb

Das Brave 5 ist für den Schleppbetrieb geeignet. Entsprechende Schleppklinken sind im Fachhandel erhältlich.

Schleppklinken sind an der Hauptaufhängung zu befestigen.

Zusätzlich empfiehlt Swing generell den Einsatz einer Schlepphilfe, die zwischen der Schleppklinke und dem Gurtzeug installiert wird. Swing hat dafür die Schlepphilfe „Pro-Tow“ im Programm.

Doppelsitziges Fliegen

Das Brave 5 ist für doppelsitziges Fliegen grundsätzlich geeignet.

Beachten Sie hierbei, dass das Rettungsgerät aus Sicherheitsgründen nicht am Brustgurt des Piloten montiert werden darf.

05Instandhaltung

Pflege und Wartung

Pflege

Obwohl das Gurtzeug aus hochwertigsten Materialien gefertigt wurde, ist darauf zu achten, das Gurtzeug nie über den Boden zu schleifen und es nicht unnötig lange UV-Strahlung und Hitze sowie Feuchtigkeit auszusetzen.

Insbesondere beim Wenden muss darauf geachtet werden, die Verstärkungen nicht zu beschädigen.

Bei Verschmutzung kann das Gurtzeug mit einer lauwarmen, leichten Waschlauge gereinigt werden.

Lagerung

Swing empfiehlt für die Lagerung der gesamten Gleitsegelausrüstung einen lichtgeschützten und trockenen Ort in einem Raum, der gut gelüftet und temperaturstabil ist. Der Rucksack und/oder Innensack sollte geöffnet und der Spanngurt ein wenig gelockert werden, damit Luft an das Tuch gelangen kann.

Wartung

Der Zustand des Gurtzeugs muss in regelmäßigen Abständen (mindestens Jährlich) überprüft werden. Besonderes Augenmerk ist hierbei auf Verschleiß oder Scheuerstellen an Gurten und Nähten zu legen.

Steckschlösser

Die Steckschlösser des Gurtzeuges sind stets sauber zu halten und bei Bedarf mit einigen Tropfen Nähmaschinenöl leicht einzuölen. Ihre einwandfreie Funktion ist regelmäßig zu Überprüfen.

Zustand der Karabiner

Alukarabiner müssen nach ca. 300 Betriebsstunden oder fünf Jahren ersetzt werden, da das Material ermüdet.

Zustand des Airbags

Regelmäßige Kontrolle insbesondere auf Löcher und Scheuerstellen im Gewebe ist zu achten. Diese können ein Versagen des Airbags beim Aufprall zur Folge haben.

GEFAHR

Beschädigte Airbags können versagen. Kontrollieren Sie den Airbag regelmäßig (besonders nach jeder Bodenberührung) auf Beschädigungen und Verformungen.

Kontakt mit Salzwasser

Ist das Gurtzeug mit Salzwasser in Kontakt gekommen, muss es umgehend (vor dem Trocknen) gründlich mit Süßwasser ausgespült werden. Anschließend muss es an einem gut belüfteten Ort (jedoch keinesfalls an der Sonne) getrocknet werden.

Reparatur und Nachprüfung

Reparaturen

Swing-Werkstätten

Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten immer direkt bei Swing oder in einer von Swing anerkannten Vertragswerkstatt durchführen. Swing-Werkstätten verfügen über geschulte Mitarbeiter, original Swing-Ersatzteile und das

erforderliche Know-how - dies bürgt für höchste Qualität.

Kleine Reparaturen am Gurtzeug

Kleine Risse am Gurtzeug können Sie mit selbstklebendem Material reparieren, sofern diese an wenig belasteten Stellen, nicht direkt an Nähten und nicht größer als 3 Zentimeter sind.

Sie können geeignetes Material bei SWING beziehen.

TIP

Das Brave 5 besitzt in der Beintasche sowie in der Einströmöffnung des Airbags ein Typenschild.

Bei allen Fragen an Ihren Swing-Händler oder bei der Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör ist es von Vorteil, wenn Sie die Typenbezeichnung und die Seriennummer des Artikels angeben können, um eine eindeutige Identifizierung zu gewährleisten.

Nachprüfung

Allgemein

Über die Nachprüfung ist ein Protokoll anzufertigen.

SWING stellt hierfür eine geeignete Vorlage auf der Swing-Website zum Download bereit.

Ausgefüllt und unterschrieben stellt es die Dokumentation über eine erfolgte Nachprüfung dar.

Ein Nichtbeachten der Nachprüffristen führt zum Erlöschen der Garantie und der Betriebserlaubnis.

Swing empfiehlt, das Gurtzeug zusammen mit dem Gleitsegel zur Nachprüfung zu bringen.

Nachprüffristen

Das Brave 5 muss spätestens alle 24 Monate, erstmalig ab dem Kaufdatum zählend, nachgeprüft werden.

Außerdem ist nach außergewöhnlichen Belastungen, wie z.B. Rettungsöffnungen oder Unfällen, eine vorzeitige Nachprüfung erforderlich.

Prüfberechtigung

Personelle Voraussetzung für die eigenhändige Nachprüfung

Personelle Voraussetzungen für die eigenhändige Nachprüfung von einsitzigen Gleitsegeln:

- Besitz eines gültigen beschränkten Luftfahrerscheins für Gleitsegel/ Hängegleiter oder gleichwertig anerkannte Lizenz.

Personelle Voraussetzung für die Nachprüfung im Auftrag Dritter

- Eine für die Prüftätigkeit förderliche Berufsausbildung.
- Eine berufliche Tätigkeit von zwei Jahren bei der Herstellung oder Instandhaltung von Gleitschirmen und Hängegleitern oder einer technisch ähnlichen Art. Davon 6 Monate innerhalb der letzten 24 Monate in einem Herstellerbetrieb für Luftsportgeräte, oder durch Bestätigung des Herstellers.
- Eine ausreichende typenbezogene Einschulung im Betrieb des Herstellers oder Importeurs.
- Eine typenbezogene Einweisung je Gerätetyp, die jährlich zu verlängern ist.

Eigenhändige Prüfung

Bei eigenhändiger Nachprüfung erlischt die Haftung und Garantie der Firma SWING Flugsportgeräte GmbH.

SWING empfiehlt, die Nachprüfung beim Hersteller/Importeur oder einem von ihm anerkannten Nachprüfbetrieb durchführen zulassen.

Verhalten bei festgestellten Schäden, Reparaturen

Werden bei der Kontrolle des Gurtzeuges Schäden festgestellt, die die Lufttüchtigkeit des Gerätes beeinträchtigen, so ist das Gurtzeug zur Reparatur an den Hersteller einzusenden. Dies gilt auch für Schäden, deren Auswirkungen auf die Lufttüchtigkeit des Systems nicht eindeutig bestimmt werden können.

HINWEIS

Reparaturen dürfen ausschließlich vom Hersteller vorgenommen werden

Garantie

Der Umfang der von Swing angebotenen Garantieleistungen kann aus den Garantiebestimmungen auf unserer Website entnommen werden.

Sie finden sich unter
www.swing.de/garantie.html

Umweltgerechte Entsorgung

Auch die besten Produkte und Materialien haben nur eine begrenzte Lebensdauer.

Die in einem Gleitschirmgurtzeug eingesetzten Materialien fordern eine sachgerechte Entsorgung. Bitte führen Sie deshalb Ihr ausgedientes Swing Gurtzeug einer sachgerechten Entsorgung zu.

Sie können es auch an uns zurücksenden. Swing übernimmt dann die sachgerechte Entsorgung für Sie.

06 Swing im World Wide Web

SWING Website

SWING bietet im World Wide Web ein umfassendes Programm an, das Sie zusätzlich über viele weitere Themen des Gleitschirmfliegens informiert. Die SWING Website ist dabei die erste Adresse für die weltweite SWING Fangemeinde:

www.SWING.de

Auf der Swing-Homepage finden Sie neben zusätzlichen Information und Zubehör, ein breites Angebot an Accessoires für Ihren Gleitschirm sowie nützliche Produkte für Piloten.

Weiterhin finden Sie dort alle weiterführenden Links zu unseren Angeboten und Seiten im World Wide Web:

Diese Website und deren Inhalte werden Ihnen zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Inhalte der SWING World Wide Web Seiten werden in ihrer momentanen Form und im gegenwärtigen Zustand zur Verfügung gestellt. SWING behält sich das Recht vor, jederzeit die Seiten zu ändern oder den Zugriff auf sie zu sperren.

Nun wünschen wir Ihnen

Viel Spaß, und viele schöne Flüge mit ihrem Brave 5

Ihr

SWING TeamAnhang

Adressen

Swing Flugsportgeräte GmbH

An der Leiten 4
82290 Landsberied
Germany

Tel.: +49 (0) 8141 3277 - 888
Fax: +49 (0) 8141 3277 - 870
Email: info@swing.de
www.swing.de

Paraglider recycling

Swing Flugsportgeräte GmbH
- Recycling Service -
An der Leiten 4
82290 Landsberied
Germany

DHV

Deutscher Hängegleiterverband e.V.

Am Hoffeld 4 (Hausanschrift)
Postfach 88 (Postanschrift)
83701 Gmund am Tegernsee
Germany

Fon.: +49 (0) 8022 9675 - 0
Fax:+49 (0) 8022 9675 - 99
Email: dhv@dhv.de
www.dhv.de

Air Turquoise SA

Rte du Pré-au-Comte
CH-1844 Villeneuve
Switzerland

Tel.: +41 219656565
e-mail: info@para-test.com
www.para-test.com

Gerätedaten

Model:	Manufacturing Date:	Serial number:
Brave 5	___ - 20___	__ __/__/ - __/__/__/ - __/__/__/__/__/

Pilotendaten / Halternachweis

Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
Email:	

Erfolgte Nachprüfungen und Reparaturen

Datum:	Durchgeführte Arbeiten:	Gesamtzustand bei Auslieferung:	Durchgeführt von (Name):	Stempel, Unterschrift

Notizen

RAST
Rock solid flight
by SWING

SWING FLUGSPORTGERÄTE GMBH · GERMANY
+49 (0)8141 32 77 888 · INFO@SWING.DE · SWING.DE

SWING

Connect with us: #SWINGParagliders